

PRÜFUNGSBERICHT
JAHRESABSCHLUSS
ZUM 31. DEZEMBER 2008

YALTA AG
FRANKFURT AM MAIN

BILANZ

ZUM 31. DEZEMBER 2008
DER YALTA AG, FRANKFURT AM MAIN

AKTIVA				PASSIVA
	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1.577,00	2.722,00	I. Gezeichnetes Kapital
II. Sachanlagen andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		21.077,50	25.177,50	II. Kapitalrücklage
III. Finanzanlagen				III. Bilanzverlust
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	27.900,00		27.900,00	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	132.100,25		140.470,45	B. Rückstellungen
3. Beteiligungen	223.150,00		328.465,00	sonstige Rückstellungen
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>1.683.319,44</u>	2.066.469,69	1.204.762,72	
B. Umlaufvermögen				C. Verbindlichkeiten
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				1. Anleihen
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00		1.212,00	- davon konvertibel
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00		50.000,00	EUR 0,00 (EUR 25.500,00)
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>94.203,72</u>	94.203,72	173.048,29	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
II. Wertpapiere sonstige Wertpapiere		332.785,00	621.291,92	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Gut- haben bei Kreditinstituten und Schecks		40.657,44	710.648,91	4. sonstige Verbindlichkeiten
C. Rechnungsabgrenzungsposten		4.191,87	5.110,36	- davon aus Steuern
		<u>2.560.962,22</u>	<u>3.290.809,15</u>	EUR 1.616,13 (EUR 1.330,37)
		<u><u>2.560.962,22</u></u>	<u><u>3.290.809,15</u></u>	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit
				EUR 0,00 (EUR 954,00)
		<u><u>2.560.962,22</u></u>	<u><u>3.290.809,15</u></u>	

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG VOM 1. JANUAR 2008 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2008
 DER YALTA AG, FRANKFURT AM MAIN

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Erträge aus Finanzanlagen		9.267,64	26.573,88
- davon aus verbundenen Unternehmen			
EUR 6.039,52 (EUR 2.699,69)			
2. Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen		31.827,18	706.740,29
3. Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen		5.559,58	63.879,33
4. Abschreibungen auf Finanzanlagen		55.625,51	113.545,05
5. sonstige betriebliche Erträge		95.796,41	931.016,27
6. Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter	77.536,43		70.603,73
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	<u>9.768,21</u>	87.304,64	3.962,69
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		7.762,00	5.471,79
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		389.285,02	1.328.505,28
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		4.845,91	14.139,56
10. Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		198.464,44	30.882,43
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		637,50	6.245,76
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>-602.901,55</u>	<u>55.373,94</u>
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		645,63	0,00
14. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag (-)		<u><u>-603.547,18</u></u>	<u><u>55.373,94</u></u>

ANHANG

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der YALTA AG wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs sowie ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Um den Besonderheiten einer Beteiligungsgesellschaft gerecht zu werden, wurde entsprechend § 265 Abs. 5 und 6 HGB die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung umgestellt sowie um die Posten „Erträge aus Finanzanlagen“, „Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen“ sowie „Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen“ erweitert.

II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 wurde auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Dritten Buches des HGB aufgestellt.

Im Einzelnen wurden folgende **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden** angewendet:

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** werden zu historischen Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibung bilanziert.

Das **Sachanlagevermögen** wird mit den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen oder zum gegebenenfalls niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag ausgewiesen.

Die unter den **Finanzanlagen** ausgewiesenen Wertpapiere des Anlagevermögens sind grundsätzlich zu Anschaffungskosten bewertet. Bei Anzeichen von voraussichtlich dauernden Wertminderungen werden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Die **Wertpapiere des Umlaufvermögens** werden unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bilanziert.

Liquide Mittel werden zum Nominalwert angesetzt.

Die **Rechnungsabgrenzungsposten** werden für transitorische Ausgaben nach handelsrechtlichen Vorschriften gebildet.

Das **gezeichnete Kapital** (Grundkapital) ist zum Nennbetrag angesetzt.

Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet und unter Beachtung der handelsrechtlichen Vorschriften angesetzt und bewertet worden.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Die Umrechnung von **Geschäftsvorfällen in fremder Währung** erfolgte bei den Forderungen mit dem Briefkurs am Entstehungstag bzw. mit dem niedrigeren Kurs am Abschlussstichtag sowie bei den Verbindlichkeiten mit dem Geldkurs am Entstehungstag bzw. dem höheren Kurs am Abschlussstichtag.

III. Angaben zur Bilanz

Finanzanlagen

Entsprechend § 285 Nr. 11 HGB ergeben sich folgende Angaben zum Anteilsbesitz für das Geschäftsjahr 2008:

Firma	Sitz	Beteiligungs- quote	Gezeichnetes Kapital EUR	Eigenkapital EUR	Letztes Jahresergebnis EUR
SIA Meza takas	Riga, Lett- land	90,0 %	2.876,20 ¹⁾	-32.496,75	-20.340,49
YALTA advisory GmbH	Frankfurt am Main	100,0%	25.000,00	-57.468,17	-60.537,76

¹⁾ Das gezeichnete Kapital beträgt in Landeswährung LVL 2.000,00.

Sämtliche im Einzelnen ausgewiesenen **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind binnen Jahresfrist fällig.

Das **gezeichnete Kapital** der Gesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2008 EUR 2.550.000,00 und ist in voller Höhe eingezahlt. Das Grundkapital der Gesellschaft ist eingeteilt in 2.550.000 Inhaberaktien in Form von nennbetraglosen Stückaktien.

Das Grundkapital ist mit Beschluss der Hauptversammlung vom 11. Mai 2006 um bis zu EUR 1.275.000,00 eingeteilt in bis zu 1.275.000 auf den Inhaber lautende nennbetraglose Stückaktien im rechnerischen Nennbetrag von EUR 1,00 bedingt erhöht (**bedingtes Kapital 2006/I**).

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 11. Mai 2006 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 30. April 2011 einmalig oder mehrmalig um bis zu EUR 1.275.000,00 gegen Bareinlagen und/oder Sacheinlagen durch

Ausgabe von neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien zu erhöhen (**genehmigtes Kapital 2006/I**). Der Vorstand ist ermächtigt, das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen.

Der **Bilanzverlust** entwickelte sich wie folgt:

	<u>EUR</u>
Verlustvortrag	9.232,92
Jahresfehlbetrag	<u>603.547,18</u>
	<u>612.780,10</u>

Sämtliche im Einzelnen ausgewiesenen **Verbindlichkeiten** sind binnen Jahresfrist fällig.

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

V. Sonstige Angaben

1. Vorstand im Geschäftsjahr 2008 waren:

Herr Daniel Garthe, Diplom-Kaufmann, Böhl-Iggelheim

Herr Mischa Hampe, BA Accounting, Dortmund (bis zum 29. Februar 2008)

Der Vorstand vertritt die Gesellschaft allein.

2. Mitglieder des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2008 waren:

Herr Prof. Dr. Franke, Unternehmensberater, Frankfurt am Main, Vorsitzender
(ab 11. Juli 2008)

Herr Dr. Martin Geiger, Rechtsanwalt, London/England

Herr Günter Reibstein, Unternehmensberater, Bad Vilbel (ab 27. Oktober 2008)

Herr Dr. Christoph Weber, Investmentbanker, Singapur (bis 27. Oktober 2008)

Herr Prof. Dr. Notger Carl, Hochschullehrer, Würzburg (bis 31. März 2008)

3. Die dem Vorstand gewährten Vorschüsse belaufen sich zum Bilanzstichtag auf EUR 1.768,74. Gegen den ehemaligen Vorstand bestehen Forderungen in Höhe von EUR 4.229,94

4. Unterschrift des Vorstands

Frankfurt am Main, den 7. August 2009



Daniel Garthe

BESTÄTIGUNGSVERMERK

An die YALTA AG, Frankfurt am Main

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der YALTA AG, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des Jahresabschlusses wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.¹

Offenbach am Main, den 21. August 2009

BADER • FÖRSTER • SCHUBERT GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT



André Kersjes
Wirtschaftsprüfer

Hartmut W. Schubert
Wirtschaftsprüfer

¹ Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichtes bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.